Rezensionen von Buchtips.net

Mareike Menne: Berufe für Historiker

Buchinfos

Verlag:	Kohlhammer Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-17-021300-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	18,00 Euro (Stand: 21. August 2025)

Das Buch ist Teil der Reihe "Geschichte studieren" und vor allem für die Bachelorstudierenden gedacht.
Struktur
- Grundlagen (Allgemeines, Wissenschaft, Selbständigkeit und freiberufliche Tätigkeit)
- Berufsfelder (Archiv, Dokumentation, Museen und Ausstellungen, Buchhandel, Bibliotheken, Verlage, Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit/PR, Politik, Schule und Erwachsenenbildung, Wirtschaft)
- Praktisches (Arbeitslosigkeit, Praktikum, Reflexionen und Übungen)
- Abkürzungsverzeichnis
- Anmerkungen

Jede Berufsbeschreibung enthält:
- Einführung
- Welche Qualifikationen sollte man vorweisen können
- Berufsbezeichnungen
- Geforderte Persönlichkeitseigenschaften
- Geforderte Kompetenzen
- Geforderte Qualifikationen
- Tätigkeitsprofile
- Vorgehen beim Berufseinstieg
- Was kann man bereits während des Studiums tun
- Was kann man nach dem BA-Abschluss tun
- Weitere Möglichkeiten
- Mögliche Schwierigkeiten
- Vorteile der Tätigkeit
- Nachteile der Tätigkeit
- Tipps
- Chancen
- Wo bleibt die Geschichte im Beruf?
- Lektüre auf der ergänzenden Website, gekennzeichnet mit @

Viel zu kleiner Schriftgrad, der das Auge sehr ermüdet. Es wäre der Schriftgrad und -typ des Inhaltsverzeichnisses auch nicht optimal, jedoch viel besser.
Das Werk ist sehr verständlich geschrieben.
Positiv hervorzuheben ist die ergänzende Internetseite mit laufend aktualisierten Ergänzungen, die Reflexionen und Übungen, das Eingehen auch auf geeignete fachfremde Tätigkeiten und die Arroganz der fachspezifisch Tätigen auf diejenigen, die in "Brotberufen" (fast immer unfreiwillig) arbeiten, der Hinweis, dass man selbstbewusster sein und auftreten soll, da auch ein Historiker viel zu bieten hat, dass auch vor den Gefahren bei Praktika gewarnt (Generation Praktikum), oft wird empfohlen, auch unbezahlte Praktika zu machen. Unterbleiben hätte der Seitenhieb auf die katholische Kirche können, bei anderen Religionsgemeinschaften gibt es auch Extreme, ebenso bei bestimmten Parteien. Mit NGOs und Vereinen haben viele Beschäftigte schlechte Erfahrungen gemacht (Nichteinhalten des Arbeitsrechts und des Arbeitsvertrages, sehr schlechte oder keine Bezahlung), radikale und extreme Ansichten gibt es auch dort.

Mir wären viele Probleme erspart geblieben, wenn es dieses Buch schon vor einem Vierteljahrhundert gegeben hätte. Lange Zeit war die Berufsorientierung und das Jobfinding der GeschichtsstudentInnen deren Initiative überlassen, man kümmerte sich fast nur um diejenigen, die in Forschung und Lehre tätig waren, diese machen allerdings nur einen verschwindend geringen Anteil aus.
Daher ist die Anschaffung nicht nur Studierenden und AbsolventInnen der Geschichte und verwandter Studienrichtungen, sondern auch interessierten MaturantInnen unbedingt zu empfehlen.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Brigitte Ecker
[07. April 2011]